

STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH WU AUSGABE 53
DEZEMBER 2017

INTERNATIONALER STUDIERN

Der neue English
Bachelor — Seite 12

TRADITION VS. TREND

›Almdudler‹ CEO
Gerhard Schilling
im Gespräch — Seite 18

WEIHNACHTEN WELTWEIT

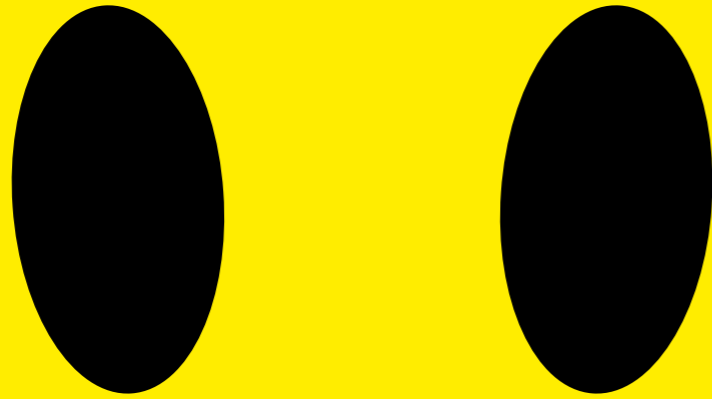
Die lustigsten Bräuche
— Seite 34

WO FINDET MAN DICH AM WU BALL?

Bar oder Parkett?
— Seite 30



Raiffeisen
Meine Bank



Hallo Studienabschluss!

Am besten gleich jetzt finanzielle Zukunft planen und Geschenk zum Studienabschluss holen. www.raiffeisenclub.at/absolventen

Meine Stadt. **Meine Bank.**

Impressum: Medieninhaber: RLB NÖ-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

STEILE STIEGE

WAS DARF FÜR DICH IN DER VORWEIHNACHTSZEIT NICHT FEHLEN?

»KEKSDUFT IN DER
WOHNUNG!«

RAPHAELA, 7. SEMESTER WIRE

»PUNSCHSTAND«

PAUL, 7. SEMESTER WIRE

von Marina Gallob und Johann Reinstädler

5

... Prüfungsantritte gibt es an der WU Wien ab dem Hauptstudium. An diesen darf auch nicht gerüttelt werden.

5 Prüfungsantritte müssen bleiben!

ZEIT FÜR KLARE WORTE

Die Zeit schreitet voran und so ist es auch bis zum Jahreswechsel nicht mehr weit. Die Prüfungswoche Ende November liegt erfolgreich hinter uns und nun bleibt uns auch ein bisschen Zeit, um gemeinsam mit Studienkollegen den ein oder anderen Punsch vor der ÖH WU zu genießen.

Mit der Diskussion über die Einführung von neuen Lehrveranstaltungstypen gehen wir einen wichtigen Schritt, hin zu mehr Flexibilität im WU-Studium und somit auch zu wirklichen Verbesserungen für uns WU-Studenten.

Es darf nicht sein, dass uns Studierende noch mehr Steine in den Weg gelegt werden. Deshalb lehne ich den von der Rektorenkonferenz der österreichischen Universitäten (Uniko) angeregten Vorschlag, die Anzahl der Prüfungswiederholungen zu reduzieren, entschieden ab. Vielmehr müssen seitens des Rektorats ernsthafte und vor allem wirksame Maßnahmen für mehr Qualität und Fairness in der Lehre gesetzt werden.

**DIE PRÜFUNGSANTRITTE
DÜRFEN NICHT
REDUZIERT WERDEN!**

Darüber hinaus braucht es aber auch seitens der neuen Regierung - egal welcher Farbkonstellation - ein klares Bekenntnis zu den Hochschulen – zu Wissenschaft, Forschung, aber vor allem zu Lehre. Schon lang diskutierte und beschlossene Vorhaben, wie etwa die Ausfinanzierung des Hochschulbereichs, Lösungen für faire Zugangsgelungen oder auch die Verbesserung der Betreuungsverhältnisse müssen endlich angegangen und in die Tat umgesetzt werden.

Ich erwarte mir echte Maßnahmen, die mehr Qualität und Fairness für uns WU-Studierende mit sich bringen, und es uns ermöglichen, schnell und zielstrebig zu studieren.

Schließlich geht es hier um unsere Zukunft!

*Eine schöne, vor allem
ruhige Adventzeit!*

*Dein
Lukas*



LUKAS FANNINGER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETER BAWISO
VORSITZENDER ÖH WU

SERVICE & BERATUNG DER ÖH WU



OLIVER SONNLEITNER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETUNG WIRE

Service & Beratung - ich erleichtere dir den täglichen Studienalltag und stehe dir mit hilfreichen Tipps und Tricks zu deinen Fragen im Studium zur Seite.

SO SCHAFFST DU DAS GMAT-EXAMEN

Ein Masterprogramm im Ausland - davon träumen viele. Doch was genau braucht man dafür? Natürlich ist der passende Bachelorabschluss mit entsprechenden Spezialisierungen notwendig. Zusätzlich verlangen viele Top-Universitäten noch einen Eignungstest, am häufigsten das ›GMAT-Examen‹. Die Vorbereitung darauf kostet viel Zeit und Geld. Hier greift dir die ÖH WU unter die Arme: Du kannst dir die offiziellen GMAT-Übungsbücher bei uns ausborgen. Komm einfach ins ÖH WU Beratungszentrum, dort bekommst du alle Infos.

Öffnungszeiten Beratungszentrum

**Montag, Dienstag &
Donnerstag**
9–16 Uhr

Mittwoch
9–18 Uhr

Freitag
9–14 Uhr

beratung@oeh-wu.at
+43 (1) 31336 5400

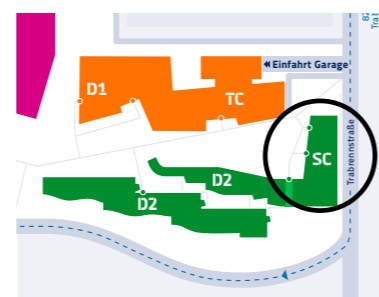
ÖH WU Bücherbörse

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
10–13:50 Uhr

Mittwoch
10 – 13:50 Uhr, 14–17:50 Uhr

Standort
Teaching Center
3. Stock, Raum 22

Hier sind wir



UNSER ZIEL: MEHR QUALITÄT IN DER LEHRE

Was nützen ein spannender Lehrplan und ein großes Angebot an Spezialisierungen, wenn die Inhalte nicht gut vermittelt werden? Es macht einfach viel mehr Spaß, einem motivierten Vortragenden zuzuhören, der Themen mit Leidenschaft rüberbringt. Die bleiben nämlich auch nach der Prüfung noch hängen. Seit langer Zeit fordert deine ÖH WU eine Steigerung der Qualität in der Lehre. Gemeinsam mit der WU haben wir das Konzept der Lehrpreise entwickelt. Letztes Jahr haben rund 1.000 Studierende Lehrende nominiert. Im Rahmen des WU Sommerfestes wurden die Preise vergeben.

Ab Dezember kannst du die besten Lehrenden für den Lehrpreis 2018 auf Learn@WU nominieren.

ÖH WU FLEXLEX – GESETZSAMM- LUNG FÜR REWI UND GLZR

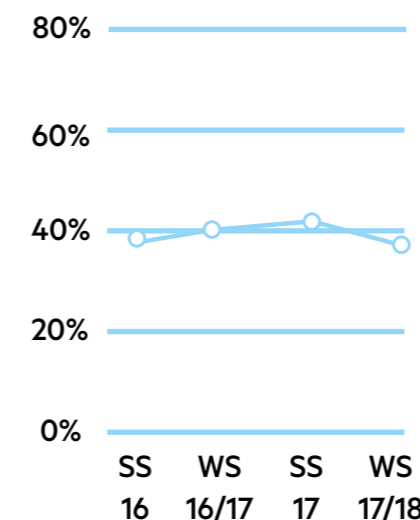
Jeder Wirtschaftsrechtstudierende wird zu Beginn mit der gleichen Situation konfrontiert: In der STEOP Einführung in die Rechtswissenschaften wird erstmals eine Gesetzessammlung benötigt und in Grundlagen des Zivilrechts soll man mit dieser schon richtig gut umgehen können. An diesem Punkt möchte dich die ÖH WU unterstützen und eine Gesetzessammlung (limitierte Auflage), die für diese beiden Fächer zugeschnitten ist, günstig bereitstellen. Der unglaubliche Preis dafür: ein Euro!

Darüber hinaus bieten wir in Zusammenarbeit mit Facultas ab sofort den neuen Service FlexLEX an: Mit diesem kann jeder Studierende zu einem äußerst günstigen Preis seine eigene und aktuelle Gesetzessammlung in gebundener Form bestellen. Schau gleich auf flexlex.oeh-wu.at!



Durchfallquoten

LVP AMC 1



Termine & Fristen

27.11. – 21.12.
Glühweinstände vor
der ÖH WU

1.12.
WU Students Night im
Chaya Fuera

5. – 6.12.
ÖH WU After STEOP Talk

11. – 15.12.
ÖH WU Kulturrausch

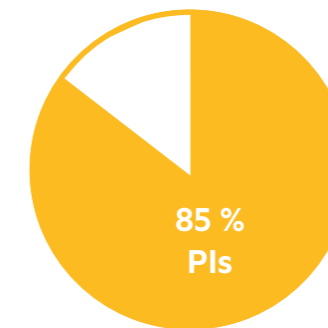
12.12.
ÖH WU Studienzweigprä-
sentation

16.12.
ÖH WU Erste-Hilfe-Kurs

23.12. – 7.1.
Weihnachtsferien

13.1.
WU Ball

»85 % Anwesenheits-
pflicht sind zu viel!«



IRIS STROMBERGER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETERIN BAWISO

Meine Aufgaben sind Politik und Kampagnen – ihr sagt mir eure Meinung und ich Sorge dafür, dass sie gehört wird!

AUFREGER

Bis dato gibt es an der WU ein sehr stark begrenztes Angebot an verschiedenen LV-Typen, und zwar LVP, PI und FPV. Da circa 85 Prozent der bestehenden LVs als PIs angeboten werden, ist es in den letzten Jahren zu einem viel zu hohen Anteil studentischer Anwesenheitspflicht gekommen. Das stellt nicht zuletzt für berufstätige Studierende ein Problem dar und schränkt die Flexibilität massiv ein. Dagegen müssen wir etwas unternehmen!

ANTWORT

Wir als ÖH WU sprechen uns ganz klar gegen diese immer stärker werdende Verschulung des WU-Studiums aus. Nach zahlreichen Gesprächen mit dem Vizerektorat für Lehre hat man nun endlich auch seitens der Uni eingesehen, dass es Veränderung braucht.

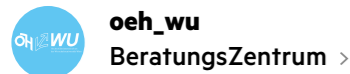
Im November-STEIL haben wir euch bereits die neuen LV-Typen, die zur Diskussion stehen, vorgestellt. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde ein Vorschlag erarbeitet, in dem man LVP und FPV unberührt lässt, jedoch, neben der PI, noch 4 zusätzliche LV-Typen auf PI-Basis ergänzt: Vorlesungsübung, Forschungsseminar, Arbeitsgemeinschaft und Modulprüfung. Bitte lies zur genaueren Information den ausführlichen Artikel auf www.oeh-wu.at – hier findest du natürlich auch die Novemberausgabe des STEIL.

Jetzt bist du gefragt! Wir wollen deine Meinung hören. Sag uns, was du von den einzelnen LV-Typen hältst und in welchen Fächern du dir diese vorstellen kannst!

Sag uns deine Meinung unter mitbestimmung@oeh-wu.at!

#INSIDESOZIALREFERAT

Wir vom Sozialreferat beraten die Studierenden bei Fragen rund um Beihilfen, Stipendien und Versicherungen und bieten rechtliche Unterstützung bei Verfahren vor den Behörden an. Zusätzlich veranstalten wir den Sozialtag mit Blutspendaktion und organisieren die Sozialaktion.



oeh_wu Hast du Fragen? Komm vorbei! Wir sind jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr auf der ÖH oder per Mail unter soziales@oeh-wu.at erreichbar!

#ineedadollar #behördenschungel #questionanswerd #apennysavedisapennyearned #studentlife

IMPRESSUM

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Lukas Fanning, ÖH WU Vorsitzender) **KONZEPTION UND UMSETZUNG** Miriam Kummer und Anna Gugerell, Marble House GmbH **COVER & LAYOUT** Vanessa Eck **CHEFREDAKTEURIN** Nadja Riahi, chefredaktion@oeh-wu.at **REDAKTION** Stephan Bartosch, Alex Binder, Zoe Bülow, Lukas Fanning, Marina Gallob, Julian Johs, Maya Kindler, Moritz Kornherr, Lukas Krenn, Yasmin Maged, Regina Pretschner, Daniela Petermair, Sandra Reichhof, Johann Reinstadler, Oliver Sonnleitner, Iris Stromberge **KONTAKT** steil@oeh-wu.at, +43 1 3133 64295, www.oeh-wu.at **ANZEIGENLEITUNG** Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at **MEDIADATEN UND TARIFE** www.oeh-wu.at **DRUCK** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., St. Pölten **ERSCHEINUNGSWEISE** monatlich, **AUFLAGE** 25.000, **§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ** »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt. **WENN DU MITARBEITEN MÖCHTEST, SENDE EINE E-MAIL AN MITARBEIT@OEH-WU.AT.**



oeh_wu Unser motiviertes Team! Wir unterstützen dich gerne 😊

#öhwu #sozref #lawyerup #mensaM #familienbeihilfe #justice #dreamteam

Transport hat *immer* Zukunft

#jointhewinner



INTERNATIONALE **LKW WALTER**
TRANSPORTORGANISATION AG

▶ jobs.lkw-walter.com

Ein Unternehmen
der **WALTER GROUP**



ÖH WU KULTURRAUSCH 11.–15. DEZEMBER 2017

Von Literatur über Oper bis zu Weinverkostung – beim ÖH WU Kulturrausch ist für jeden etwas dabei!

WAS ERWARTET DICH?

Die Vorweihnachtszeit ist mit Prüfungen, Geschenke-Shopping und Familienfeiern schon stressig genug. Um dich zwischendurch ein bisschen zu entspannen, empfehlen wir dir, bei den Events, die im Zuge des ÖH WU Kulturrausch angeboten werden, dabei zu sein. Und zwar zu unschlagbaren Preisen.

DIESE EVENTS SIND WAS FÜR DICH, WENN DU ...

- schon immer im hinter die Kulissen der Volksoper blicken wolltest.
- gerne mehr über Fotografie wissen würdest.
- auf guten Wein stehst.
- mehr über die Geschichte Wiens wissen möchtest.

Du interessierst dich für Theater und Konzerte? Dann trete der Facebook Gruppe »KulturPur @ ÖH WU« bei! Dort findest du alle Infos.

KULTURRAUSCH EVENTS

11.12., 19.30 UHR:

Poetry Slam im Café Kriemhild

12.12., 16 UHR:

Zeitreise durch Wien mit Time Travel, Kosten: 9 Euro

12.12., 19.30 UHR:

Roméo et Juliette + Führung in der Volksoper, Kosten: 12 Euro

13.12., 15 UHR:

Fotografieworkshop

14.12., 11 UHR:

Führung im Wiener Rathaus

14.12., 19 UHR:

Wine Tasting im Wein.Raum, Kosten: 15 Euro

15.12., 17 UHR:

Ein Sommernachtstraum + Workshop im Burgtheater, Kosten: 10 Euro

ANMELDUNG

Im Kulturreferat der ÖH WU (Öffnungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Mi 13-15 Uhr) oder unter kultur@oeh-wu.at. Erwerb der Tickets bis 6.12. möglich. Mitmachen dürfen Studierende jeder Universität.



YASMIN MAGED

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
GENERALSEKRETÄRIN ÖH WU

Ich Sorge dafür, dass dein Studium zur besten Zeit deines Lebens wird. Mit unseren Events und Partys schaffen wir Abwechslung vom Uni-Alltag und bringen die Studierenden zusammen. Außerdem organisieren wir Reisen zu den Hot Spots Europas.



Hol dir dein Geschenk zum Studienabschluss!

**Raiffeisen
Meine Bank** 

Du kannst es noch gar nicht glauben, aber du hältst tatsächlich (zumindest schon bald) dein Abschlusszeugnis in Händen? Na, dann erst mal herzlichen Glückwunsch – du hast es geschafft! Ein neuer Lebensabschnitt wartet auf dich.

Wie geht's weiter? Weltreise, Karriere oder weiterstudieren? Ganz egal. Wir von Raiffeisen laden dich in jedem Fall zu einem persönlichen Beratungsgespräch ein. Wenn Mama und Papa nichts mehr springen lassen, endlich eigenes Gehalt eintrudelt oder ein Umzug in die eigene Wohnung ansteht, sollte man sich doch mal mit den eigenen Finanzen auseinandersetzen. Willst du vielleicht ein Auto kaufen oder lieber doch schon für die Pension anlegen? Damit das hart verdiente Geld auch sicher verwahrt, aber dennoch jederzeit bequem verfügbar ist, helfen dir die Finanzberater von Raiffeisen dabei, dein individuelles Kontopakete zu schnüren.

Das Beste: Zusätzlich zu dem hilfreichen Gespräch darfst du dir ein Geschenk aussuchen. Klar, wer jahrelang fleißig gelernt hat, wird auch beschenkt. Zur Auswahl stehen deine individuellen Visitenkarten mit edlem Etui oder ein personalisierter Stempel inklusive Stempelkissen. Den eigenen frisch erworbenen Titel gedruckt zu sehen ist schon etwas Besonderes!



Entgeltliche Einschaltung



Vereinbare jetzt deinen Beratungstermin telefonisch unter 05 1700 1700 oder per Mail an kundenservice@raiffeisenbank.at. Selbst wenn du (noch) kein Raiffeisenkunde bist, kannst du gerne zu einem persönlichen Gespräch vorbeikommen, und dir dein Abschlussgeschenk holen.

Wir freuen uns auf das Gespräch.

Deine Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien

PS: Bei Interesse kannst du dich auf www.raiffeisenbank.at/konto auch schon vorab über die Raiffeisen-Kontopakete informieren.

ENGLISCH: C2. KARRIERECHANCEN: SEHR GUT.



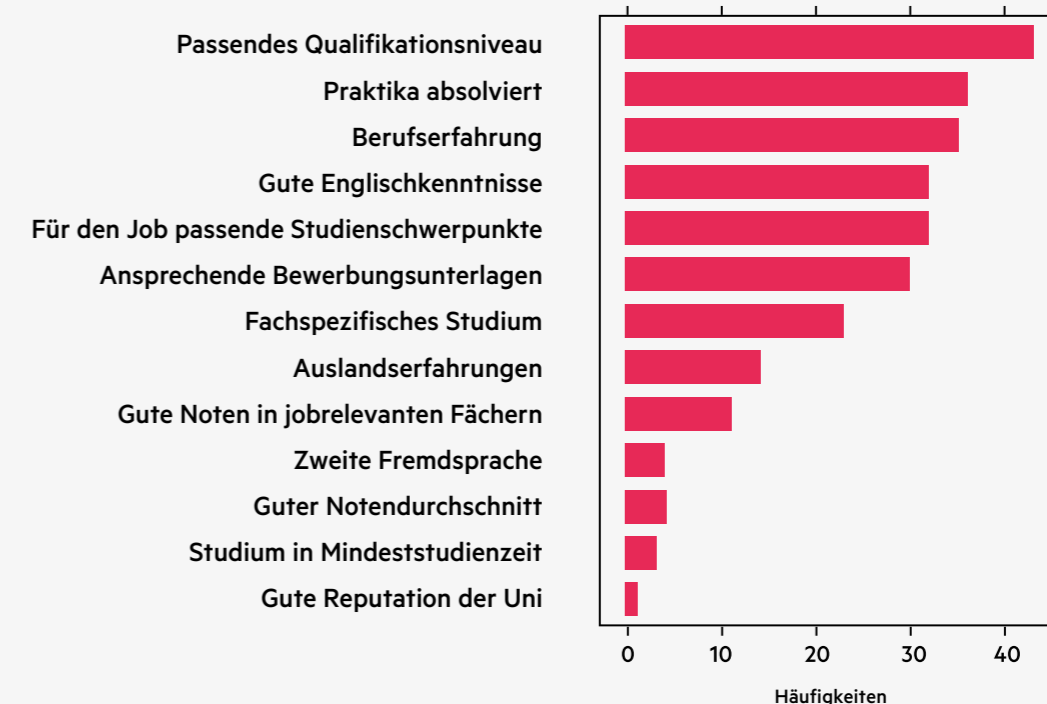
Du willst dich für einen Master im Ausland bewerben oder die Mitglieder deines Gruppenprojekts sprechen kein Deutsch? Englisch ist aus dem Studienalltag nicht mehr wegzudenken. Gleiches gilt für den Arbeitsmarkt. Vor allem im wirtschaftlichen Bereich sind gute Englischkenntnisse Voraussetzung. Wird die WU diesem Bildungsauftrag gerecht? Wie sieht es mit englischsprachigen Studiengängen in Österreich aus, und was kannst du selbst für die Verbesserung deiner Englischkenntnisse tun?

von Lukas Fanningner und Moritz Kornherr

Englisch ist in unserem Kulturkreis die Wirtschaftssprache Nummer Eins und wird dies auch in absehbarer Zukunft bleiben – das ist unbestritten. Wer also in der Wirtschaft Karriere machen will, kommt nicht umhin, gut Englisch zu sprechen. Für österreichische Unternehmen sind gute Englischkenntnisse ein wichtiges Einstellungskriterium. Unter-

strichen wird diese Tatsache einmal mehr von einer von der WU und dem ZBP durchgeführten Studie, bei der 246 Personalverantwortliche österreichischer Firmen befragt wurden. Diese nannten »gute Englischkenntnisse« als vierthöchste Kriterium für eine Einladung zu einem Jobinterview.

Kriterien für Einladung zu Job-Interview



Quelle: Studie zu WU-Absolvent/innen am Arbeitsmarkt (2017)

Englisch an der WU

Frau Mag. Ursula Axmann vom ZBP meint dazu, ihre Firmenbefragung habe gezeigt, dass Firmen es als Aufgabe der WU bzw. der Bildungsinstitutionen sehen, Fremdsprachenkenntnisse zu vermitteln. Bei anderen Fertigkeiten gingen Unternehmen davon aus, dass man sich diese im Beruf aneigne, gute Englischkenntnisse seien beim Berufseinstieg

aber unumgänglich. Umso wichtiger ist es, dass die WU hier neue Maßnahmen setzt, um das allgemeine Englischniveau der Studierenden anzuheben. Dieses hat nämlich durchaus noch Aufholbedarf. Die bereits zitierte Studie besagt auch, dass WU-Studierende nicht vorrangig mit gutem Englisch in Verbindung gebracht werden.

Assoziationen mit WU-Absolvent/innen



Quelle: Studie zu WU-Absolvent/innen am Arbeitsmarkt (2017)

Grundsätzlich ist die WU mit über 240 Partneruniversitäten weltweit, acht von 15 Masterstudiengängen auf Englisch und den Double-Degree-Programmen überaus gut aufgestellt. Das Angebot reicht vom Economics-Master bis zum CEMS-Master. Somit wird nicht nur für nationale, sondern vor allem auch für internationale Studierende etwas Passendes angeboten. Verschiedene Rankings beweisen auch, dass die Qualität in den Masterprogrammen schon auf einem hohen Niveau ist und die WU durchaus international mithal-

ten kann. Beim ›Masters in Management‹-Ranking schaffte es der CEMS-Master an der WU sogar unter die Top 10.

Zusätzlich darf sich die WU sogar zu den weniger als ein Prozent aller Universitäten weltweit zählen, die das ›Triple Crown‹, das heißt, die wichtigsten Akkreditierungen, EQUIS, AACSB und AMBA, führen dürfen. Betrachtet man jedoch nur die Bachelorstudiengänge, wird klar, dass hier das Potential noch nicht gänzlich ausgeschöpft ist.

Kommt der englischsprachige Bachelor ›Business and Economics‹?

Österreichweit werden bereits zwölf wirtschaftsbezogene englischsprachige Bachelorstudiengänge auf Fachhochschulen angeboten, wie etwa ›European Economics and Business Management‹ an der FH des bfi Wien. An österreichischen Universitäten gibt es bislang kein rein englischsprachiges Bachelor-Angebot. Zwar gibt es, vor allem an der WU, zahlreiche Möglichkeiten, um englischsprachige Kurse zu wählen, einen rein englischsprachigen Bachelor findet man aber noch nicht auf dem Studienplan.

Das soll sich jetzt ändern. Es gibt konkrete Überlegungen zu einem Bachelor ›Business and Economics‹, der den Studienanfängern die Möglichkeit bieten soll, in ein rein englischsprachiges Bachelor-Programm einzusteigen. Die WU könnte somit eine Vorreiterrolle einnehmen und österreichweit die erste Universität sein, die ein solches Bachelorprogramm anbietet.

DIE WU KÖNNTE EINE VORREITERROLLE EINNEHMEN.

Auch Frau Mag. Axmann ist überzeugt, dass internationale Unternehmen das neue Programm ansprechen würde: »Arbeitgeber erwarten von eine/r WU Absolvent/in sehr gutes oder verhandlungssicheres Englisch, dies wird als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Je internationaler das Unternehmensumfeld, umso sattelfester muss freilich der Umgang mit Englisch sein.«

Internationaler studieren

Von einem solchen, rein englischsprachigen Bachelorstudium an der WU profitieren aber nicht nur Studierende des neuen Studiengangs, sondern auch alle anderen. Der Ruf der WU würde internationaler werden, was auch auf Absolventen der anderen Studiengänge abfärbt. Das könnte schon bei der Bewerbung für ein Masterstudium im Ausland von Vorteil sein. Zudem würde die Atmosphäre an der WU noch internationaler werden. Ein globales Netzwerk aufzubauen sollte damit noch leichter fallen. Eine wichtige Voraussetzung, die für den neuen Bachelorstudiengang erfüllt sein muss: Es dürfen keinerlei Kapazitäten aus anderen Studienprogrammen abgezogen werden! Dafür setzen wir uns ein.



Du bist weltoffen, liebst es, neue Leute kennenzulernen und möchtest deine Sprachkenntnisse verbessern?

Dann werde jetzt ein BUDDY für einen AUSTAUSCHSTUDENTEN. Zeige ihm/ihr deine Lieblingsplätze in Wien und unterstütze deinen Schützling bei den ersten Uni Tagen!



EIN GLOBALES NETZWERK AUFZUBAUEN
SOLLTE DAMIT NOCH LEICHTER FALLEN.

Das Wichtigste: Qualität im Studium

Mit der Implementierung eines englischen Bachelors ist es aber noch lange nicht getan. Um die Englischkenntnisse der WU Studierenden zu verbessern, ist es vor allem essentiell, die Qualität in dem bestehenden Programm, vor allem in Sprachkursen, zu verbessern. Damit Studierende auch tatsächlich von einem Sprachkurs profitieren können, müssen die Lehrenden auf jeden Fall über fließendes Englisch verfügen. Das heißt, es sollten verpflichtende Weiterbildungskurse für Professoren angeboten werden, damit sichergestellt werden kann, dass auch das Englisch-Niveau der Lehrenden hoch ist. Nur so können Studierende den größtmöglichen Nutzen daraus ziehen.

Zwar gibt es bereits einige SBWLs in englischer Sprache, jedoch keine, deren Fokus ausschließlich auf vertiefter, englischer Wirtschaftskommunikation liegt. Das wäre für einige, die sich zwischen IBWL und BWL entscheiden müssen, ein vernünftiger Kompromiss, der dem Studium zusätzliche Flexibilität verleihen würde – und wiederum ein Schritt zu einem höheren Englischniveau an der WU.

Um das Englischniveau an der WU zu heben, setzen wir, die ÖH WU, uns dafür ein, bereits im Wintersemester 2018/19 einen englischen Bachelor sowie eine rein englische SBWL anbieten zu können.



Nimm dein Englisch selbst in die Hand!

Englisch auf der Uni ist wichtig und gut, am meisten lernst du aber, wenn du Englisch in deinen Alltag integrierst. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, deine Englischkenntnisse auch eigenständig zu verbessern. Hier ein paar Tipps:

- Werde Buddy eines Austauschstudenten! Melde dich dafür einfach im Referat für Internationales deiner ÖH WU. Beim Erasmus-Buddy-Network-Programm lernst du, im Alltag ganz entspannt Englisch zu sprechen, und hast auch noch Spaß dabei.
- Befasse dich mit englischer Literatur! Das müssen ja nicht immer dicke Wälzer sein, ein Artikel der ›New York Times‹ pro Tag kann schon viel bringen. Wenn du dafür auch noch den Wirtschaftsteil wählst, hast du doppelt was davon.
- ›Netflix & Chill‹ mal auf Englisch: Vor allem wenn du Serien schaust, die du vielleicht schon kennst, oder wo keine schwierigen Fachbegriffe vorkommen – schau im Original! Nach kürzester Zeit wirst du nicht mehr merken, welche Sprache gesprochen wird, dafür denkst du bereits auf Englisch.
- Nutze die Chance und lebe für ein paar Monate im englischsprachigen Ausland! Mit ›Work & Travel‹ kannst du das sogar, bis auf die Anreise und die Freizeit, nahezu kostenneutral tun.
- Bewirb dich für ein Praktikum im Ausland! Solange im Unternehmen Englisch gesprochen wird, ist auch egal, wo du es machst. So lernst du nicht nur, dich im Alltag problemlos zu verständigen, sondern auch wirtschaftsrelevantes Vokabular.
- Wenig überraschend, aber umso effektiver: Mach ein Auslandssemester! Die Vorteile für deine Englischkenntnisse liegen auf der Hand. Wichtig ist nur, sich nicht im Ausland wieder nur in deutschsprachigen Gruppen zu bewegen.

Ja
zur Leistung!
Nein
zum Knock-out!

Jetzt Neu:

ÖH WU RECHTSKURSE



Buche deinen Platz im Kurs
„Einführung in die Rechtswissenschaften“ auf



Welthandelsplatz.at

TRADITIONELL UND TRENDIG?



von Marina Gallob und Stephan Bartosch

Gerhard Schilling ist als CEO für die Internationalisierung von Almdudler, die Neustrukturierung des Vertriebs und den Ausbau sowie die Pflege der Marke zuständig. Im STEIL-Interview spricht er über Herausforderungen im Getränkemarkt, die Zukunft des Unternehmens und seine Rolle als Geschäftsführer.

STEIL: Almdudler ist eine große Marke in der österreichischen Getränkewelt. Was macht Almdudler als Getränk besonders?

Gerhard Schilling: Almdudler ist eine in Österreich für Österreich kreierte Marke – sozusagen das österreichische Nationalgetränk. Es macht uns einzigartig, dass wir eine traditionelle nationale Marke sind. Die Alpenkräuter als geschmacksgebende Note sind ein weiteres Alleinstellungsmerkmal genauso wie der niedrige Zuckergehalt in unseren Limonaden. Außerdem sind wir vegan zertifiziert, das ist sicherlich auch nicht selbstverständlich.

Welchen Herausforderungen muss sich Almdudler künftig auf dem Getränkemarkt stellen?

Wir müssen auf jeden Fall mit den geänderten Ernährungstrends umgehen. Deshalb achten wir auch sehr auf den Zuckergehalt unserer Getränke. Und mit Mate-Guarana haben wir dieses Jahr auch einen Functional-Energy-Drink herausgebracht, der sich sowohl im Geschmack als auch im Zuckergehalt von anderen Marken unterscheidet. Das Thema Regionalität und das wechselnde und breiter werdende Angebot an Herstellern sind natürlich auch Herausforderungen.

AM ENDE WIRD SOWIESO GETRUNKEN, WAS SCHMECKT.

Es drängen immer mehr Getränke-Start-Ups auf den Markt. Wie gehen Sie damit um?

Die sich ständig verändernde Anbieterlandschaft ist sehr relevant für den Markt und setzt einen auch unter Druck. Allerdings schaffen es nicht viele Start-Ups, da man als Getränkeanbieter absatzorientiert und kontinuierlich sein muss. Am Ende wird sowieso getrunken, was schmeckt.

Wir haben jedoch eine Kooperation mit einem Online-Shop-Start-Up, das exklusiv unsere Organic-Sorten vertreibt. Von diesem Unternehmen lernen wir schon viel in Sachen Trends. Das ist wichtig, da es eine Challenge ist, mit einer 60 Jahre alten Marke auch die Jugend immer wieder zu begeistern.

60 Jahre. Eine lange Zeit, und noch dazu ist Almdudler seit Beginn zu 100 Prozent in Familienbesitz. Wie vereinen Sie die Tradition und die notwendigen Innovationen auf dem Getränkemarkt?

Unsere Kernzielgruppe ist zwischen 14 und 29 Jahre alt. Diese Zielgruppe verändert sich natürlich immer wieder. Neue Konsumenten kommen und andere fallen weg. Wir müssen allerdings für die nachwachsenden Kunden immer wieder aktuell sein, und das versuchen wir mit einer zeitgemäßen Inszenierung unserer Almdudler-Welt. Wir wollen nicht, dass unser Trachtenpärchen und somit unsere Marke als rustikal und verstaubt wahrgenommen wird, sondern als etwas, das auch in einen urbanen Raum und zu einer jungen Zielgruppe passt.

Gerade das Trachtenpärchen hat sich in den letzten Jahre sehr verändert.

Genau, das verändert sich kontinuierlich, seit die Marke 1957 kreiert wurde. Damals waren die Röcke noch länger, die Hüte und Jacken anders und die Dame nicht ganz so schlank. Wir entwickeln es immer ein wenig weiter. Genauso wie unsere Farbgebung. Wir haben im letzten Jahr einen einheitlichen Farbcode durchgezogen, damit man unsere verschiedenen Almdudler-Produkte auf einen Blick erkennt. Das ist die Richtung, in die wir uns bewegen wollen – von einem Single-Produkt-Anbieter (also ausschließlich Original) zu Almdudler in unterschiedlichen Variationen

und in benachbarten Kategorien, beispielsweise Energydrinks.

Mit Almdudler Mate & Guarana nehmen Sie einen neuen Markt in Angriff. Ist es schwierig, neben dem großen Angebot im Energydrink-Bereich zu bestehen?

Wir spielen in einer ganz anderen Liga. Almdudler eröffnet eventuell eine Kategorie für Personen, die den klassischen süßen Energydrink-Geschmack nicht so mögen. Durch starkes Markenvertrauen bringen wir Konsumenten in diesen Bereich, die anfänglich nicht zu der Zielgruppe mit Konzentration auf Leistung und Performance gehört haben. Wir sind der gemütlichere Functional-Energy-Drink.

WIR SIND DER GEMÜTLICHERE FUNCTIONAL-ENERGY-DRINK.

Was plant Almdudler als Nächstes?

Das ist eine gute Frage. Ich denke, wir haben viele Möglichkeiten. Kräuter bieten ein breites Feld. Angenommen wir entfernen uns von der Limonade – dann gibt es auch noch Kräuter im Wasser oder im Tee als Erfrischungsgetränk. Das sind Themen, in denen wir die Kompetenzen haben und auf die sich bis jetzt kein internationaler Konzern spezialisiert.

Bleibt Almdudler also bei den Alpenkräutern als USP?

Der Kräuteranker ist uns und, ich denke, auch unseren Konsumenten wichtig. Das erkennt man in unseren alternativen Sorten – Kombinationen aus Kräutern und Holunder, Minze oder Zitrone. Allerdings wollen wir uns schrittweise aus dem engen Kräuterlimonade-Korsett befreien. Das Ziel ist nicht, dass die Kräuter dominieren. Wir wollen sie aber auch nicht ganz aufgeben.

Sie haben erwähnt, dass Almdudler ein Nationalgetränk ist. Ist eine weitere Expansion außerhalb Österreichs geplant?

Man müsste für eine Expansion in andere Länder vorab jahrelang in den Markt investieren, um die Marke dort aufzubauen. Diese Strategie wäre für uns ein zu großer Aufwand, und wir wollen auch nicht zu sehr exponieren. Almdudler hat eine gewisse Grundbekanntheit in Ländern, die einen starken Österreich-Tourismus haben – beispielsweise Deutschland oder der Benelux-Raum. Diese Länder bearbeiten wir auch aktiv.

Wäre die Möglichkeit, mit Hilfe eines Vertriebspartners andere Märkte zu bearbeiten, interessant für Sie?

Ja, jedoch brauchen wir ein gewisses Commitment des Vertriebspartners. Wir haben nicht die Mittel, viel zu investieren, sondern verlassen uns auf die Möglichkeiten der Partner. Da hatten wir leider oft Pech in der Vergangenheit – uns wurde zu viel versprochen und schlussendlich nicht eingehalten. Mittlerweile haben wir eine strikte Checkliste, um unsere Ressourcen nicht sinnlos zu vergeuden.

EIN FAMILIENBETRIEB KANN GROSSE OPFER FORDERN

Die Familie Klein kümmert sich nicht um die operativen Geschäfte, sondern sitzt im Aufsichtsrat. Was ist der Vorteil an einem externen Geschäftsführer, wie Sie es sind?

Es handelt sich wohl um einen großen Zufall, wenn die persönlichen Interessen eines jungen Menschen genau dort liegen, wo es die Familiengeschichte vorgibt. Deshalb denke ich, ein Familienbetrieb kann große Opfer fordern, jedoch auch großes Glück bedeuten.

Natürlich kann man Persönliches und Unternehmen gut vereinen – sei es in einem Aufsichtsrat oder in einem Family Company Board. Es ist eine gute Wahl, die Verantwortung für das Geschäft in externe Hände zu legen und einem professionellen Team zu übergeben. Die Zusammenarbeit mit der Familie Klein funktioniert gut – wir stehen auch im laufenden Informationsaustausch. Das Vertrauen seitens der Eigentümer ist natürlich eine Grundvoraussetzung.

WIR BEMÜHEN UNS, IMMER ZWEI SCHRITTE VORAUSZUDENKEN

Was sind für Sie, in Ihrer Rolle als Geschäftsführer, letztendlich die größten Herausforderungen im täglichen Geschäft?

Sicherlich die Marke und das Unternehmen voranzubringen – in einem kompetitiven Umfeld. Das verändert sich laufend. Wir bemühen uns, immer zwei Schritte voranzudenken und nicht Getriebener der Rahmenbedingungen sein. Man muss recht-

zeitig überlegen, wie man mit Veränderungen umgeht und seine Strategie darauf ausrichtet.

Zum Schluss wollen wir von Ihnen noch wissen: Welche Almdudler-Sorte trinken Sie am liebsten?

Ich bin froh, dass wir jetzt einen Energydrink auf dem Markt haben. Ich habe parallel zu meinem Almdudler-Konsum einen hohen Koffeinkonsum. Den kann ich jetzt ein wenig reduzieren. Sonst mag ich den klassischen Almdudler – am liebsten aus der Glasflasche.



Seit 2004 ist GERHARD SCHILLING Geschäftsführer der in Familienbesitz stehenden Almdudler-Limonade A. & S. Klein GmbH & Co KG. Vor seiner Geschäftsführertätigkeit bei Almdudler studierte Schilling an der WU Wien und war u.a. als Marketingleiter eines führenden österreichischen Sektherstellers und Geschäftsführer einer Vorarlberger Destillerie tätig.



Gerhard Schilling im Gespräch mit STEIL-Redakteur Stephan Bartosch.



Building a better working world

Was entscheidet in der Zukunft: Wissen oder Werte?

Ihre Laufbahn ist kein vorbestimmter Pfad, sondern ein Weg, der immer wieder neue Perspektiven bietet – und Ihr Einstieg bei EY der optimale Startpunkt.

www.ey.com/at/careers #BuildersWanted

The better the question. The better the answer.
The better the world works.

HAUPTSACHE PRAKTIKUM

»Erste Berufserfahrung wünschenswert« – kommt dir dieser Satz aus Stellenanzeigen bekannt vor? Wahrscheinlich. Denn eigentlich ist vorhandene Praxiserfahrung doch ein fixer Bestandteil jedes Stelleninserats. In ein Praktikum oder einen Nebenjob zu investieren, kann sich im Bewerbungsprozess bezahlt machen. Auch wenn man ein bisschen mit der Zeit jonglieren muss, um Arbeit und Studium unter einen Hut zu bringen.

MIT BERUFSERFAHRUNG PUNKTEN

Berufserfahrung ist der Schlüssel zum Berufseinstieg. Denn das in der Praxis angewendete Wissen schätzen Arbeitgeber. Unternehmensberater setzen berufliche Vorerfahrung im Consulting, im Bankenbereich oder in der Industrie voraus. Die Big Four profitieren, wenn sich ein Bewerber für die Steuerberatung bereits Einblicke in die Berufspraxis des Accounting erarbeitet hat. Und die Konsumgüterindustrie sucht junge Absolventen, die schon mehrere Monate lang im eigenen Unternehmen oder beim Mitbewerber Erfahrung sammeln konnten.

EINE FRAGE DER ZEIT?

Gerade weil Berufserfahrung für die Bewerbung so wichtig ist, darf ein Praktikum oder ein Ferialjob eigentlich keine Frage der Zeit sein. Klar, natürlich ist das Semester vollgepackt mit Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Aber: Es gibt kaum WU-Absolventen, die nicht schon erste Berufserfahrung mitbringen. Die Lebensläufe der WUler, ganz gleich ob Bachelor oder Master, zeigen, dass studienbegleitende Praxistätigkeiten bei über 90 Prozent Platz finden. Es kommt dabei auch gar nicht so sehr darauf an, rein facheinschlägige Praxis vorweisen zu können. Nicht nur der Inhalt zählt. Das Kennenlernen des sozialen Gefüges in Unternehmen und das Vertrautmachen mit dem Arbeitsalltag an sich werden gleichermaßen als relevante Erfahrungswerte anerkannt.

PRAKTIKUM NACH DEM STUDIUM?

Ein Praktikum nach Studienende ist natürlich auch eine Möglichkeit, um Berufserfahrung zu sammeln – insbesondere wenn du während des Studiums dazu nicht die Gelegenheit hattest. Vielleicht willst du auch fachlich einen völlig neuen Weg einschlagen. Viele nutzen auch die Zeitspanne zwischen Bachelor- und Masterstudium bewusst für ein Praktikum. Aber Achtung: Einige Unternehmen haben sich dazu verpflichtet, für Praktika ausschließlich Studierende vor Beendigung des Studiums aufzunehmen. Also rechtzeitig informieren!

DAS PASSENDE PRAKTIKUM FINDEN

Auf unserer Jobbörse unter zbp.at veröffentlichen wir ganzjährig Praktika und Nebenjobs – diese starten monatlich – nicht, wie oft angenommen, nur in den Sommermonaten. Wir legen großen Wert darauf, ausschließlich studienrelevante Praktika mit hohem Anspruchsniveau und fairer Entlohnung zu veröffentlichen. Aber auch für die ersten Nebenjobs zum Geldverdienen und das Sammeln erster Erfahrungen wirst du bei uns fündig.

Save the date: Am 22.1.2018 findet der Praktikums-tag statt – ein »Meet and Greet« mit Arbeitgebern im LC Forum. Schau vorbei und informiere dich über Praktika und studienbegleitendes Arbeiten!



Wir bieten Universitäts- und FH-AbsolventInnen ein einzigartiges Trainee-Programm in drei Sparten. In insgesamt 18 Monaten durchlaufen Sie verschiedene Stationen und Abteilungen. Spezielle Schulungen und Workshops erweitern zudem Ihre Projektmanagement-Skills. Wenden Sie Ihr theoretisches Wissen in der Praxis an und bewerben Sie sich jetzt auf wienenergie.at/karriere



SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Von Studiengebühren bis Beihilfen: Das Referat für Soziales informiert dich und hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen.

Schreib uns dein Anliegen an soziales@oeh-wu.at.

FÜR DICH GEWONNEN!



ELENA GÜTTL

SOZIALREFERENTIN ÖH WU

Gemeinsam mit der Rechtsanwaltskanzlei CHSH hat die ÖH WU eine neue, höchstgerichtliche Erkenntnis erwirkt, welche sich mit dem rechtswidrigen Abzug der Familienbeihilfe bei der Berechnung der Studienbeihilfe für EWR-Bürger auseinandersetzt.

Im konkreten Fall ging es darum, dass einem an der WU Wien studierenden EU-Bürger bei der Berechnung der Höhe der Studienbeihilfe eine Familienbeihilfe abgezogen wurde, die weder er selbst noch seine im Ausland lebenden Eltern mangels Anspruchsgrundlage für ihn beziehen. Aufgrund einer Revision beim VwGH fielte dieser die Entscheidung, dass es rechtswidrig ist, eine (fiktive) Familienbeihilfe bei Nichtanspruchsberechtigten abzuziehen.

Kontrolliert also alle eure Studienbeihilfenberechnungen und kommt bei Fragen ins Sozialreferat der ÖH WU! Wir helfen euch gerne dabei, eure Rechte durchzusetzen.

Achtung!

Bis 15.12.2017 ist es noch möglich, einen Antrag auf Studienbeihilfe zu stellen und diese für das bereits laufende Semester rückwirkend ausbezahlt zu bekommen. Stellt also noch rechtzeitig einen Antrag und bessert euch so euer Studienbudget auf!

Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein

Du machst gerade deinen Führerschein und benötigst ein Erste-Hilfe-Zertifikat? Dann melde dich im Beratungszentrum der ÖH WU an!

Wann?

16.12.2017 von 9 – 15 Uhr

Wo?

WU Campus im Department AD

Kosten?

NUR 10 €! (zzgl. 10 € Kautions)

WU CHECKER

Wir lösen deine Probleme im Studium. Hast du Schwierigkeiten mit Professoren, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung?

Schreib uns mit deinem Anliegen an: wucheck@oeh-wu.at.



PHILIPP GRAF

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
BILDUNGSPOLITISCHER REFERENT ÖH WU



Problem: Rechtzeitiger Studienabschluss

»Ich stehe kurz vor meinem Studienabschluss und habe unglücklicherweise übersehen, dass auch die Universität selbst bis zu einem Monat braucht, um den Abgangsbescheid auszustellen. Derzeit bin ich im 9. Semester, und ich möchte noch während der Nachfrist (ich habe deswegen den ÖH Beitrag noch nicht überwiesen) meinen Abschluss einreichen. Der Grund dafür ist, dass ich im 9. Semester abschließen muss, um weiterhin für mein Stipendium qualifiziert zu bleiben.

Daher brauche ich eure Expertise zu meinem Anliegen:

- 1.) Gilt als Abschlussdatum der Tag, mit dem der Abgangsbescheid ausgestellt wurde, oder gilt das Datum der Onlinemeldung?
- 2.) Falls das Datum des Bescheids gilt, kann/wird die WU diesen auf Anfrage rückdatieren? (Ich habe gehört, dass etwas Ähnliches bei Prüfungen möglich ist.)

Mir ist klar, dass ich sehr spät mit allem dran bin, die Umstände erlaubten es jedoch nicht anders. Danke für eure Unterstützung!

Hubert«



Lieber Hubert,

vielen Dank für deine E-Mail. Ich habe gerade mit der Prüfungsorganisation telefoniert und mich informiert. Wenn es dir ums Abschlusszeugnis geht, dann zählt das Datum der letzten abgelegten Prüfung. Das steht auch auf dem Zeugnis, und deshalb musst du dir keine Sorgen machen, dass du im 10. Semester aufscheinst.

Solltest du noch andere Anliegen haben, dann zögere nicht und kontaktiere uns. Gratuliere zum Bachelor und weiterhin viel Erfolg!

NEU

Bisher durfte man eine positiv beurteilte Prüfung innerhalb von 6 Monaten ab Ablegung wiederholen. Seit 1. Oktober 2017 ist dies, dank einer Novelle im Universitätsgesetz, sogar innerhalb von 12 Monaten möglich.



FOLGE 3: APRÈS-SKI-DATE

Jana (18) ist neu in Wien und beginnt ihr Studium an der WU. Wie es ihr damit so geht, könnt ihr in ihrem Tagebuch mitverfolgen. Der Umzug in eine Studenten-WG, die ersten Prüfungen und ein U-Bahn-Typ, der auch noch Tutor ist, halten die Erstsemestrige ganz schön auf Trab.

Donnerstag

23.06 UHR

Nur wenige Stunden später habe ich meine guten Vorsätze über Bord geworfen und mich, entgegen meines Vorhabens, königlich, nein, hofnärrisch, beim Tanzen blamiert. Zusätzlich habe ich mich doch tatsächlich mit Sebastian, aka dem U-Bahn-Typen, verabredet. Scheiße. Peinlich. Vielleicht kann ich mich im Zuge des anstehenden Ski-Wochenendes im Schnee verbuddeln?

Freitag

8.35 UHR

Merke: Ein Katerköpfchen, ein Zug und lautes Gegröhle sind keine gute Kombi. »Weu Schifoan is' des Leiwandste, wos ma si nur vurstöll'n ko« Weckt mich, wenn wir da sind!

13.46 UHR

Erst eine Abfahrt und ich kann gleich einen Abgang machen. Warum müssen die coolen Kids auch alle Off-Piste fahren? »Restfett« auf Brettern brette ich hier nur gleich in den Baum. Nichts mit einem »Go Pro«-Video für Youtube. Ich konzentriere mich darauf, nicht zu sterben. Huch, wo kam der denn auf einmal her? Nehmt euch in Acht vor dem rasenden Blitz!

Samstag

16.20 UHR

Après-Ski ist schon eine seltsame Tradition. Verschwitzt, völlig fertig und wackelig auf den Beinen...und jetzt

soll noch gefeiert werden. Beeindruckend, dieses Durchhaltevermögen. Die Mucke könnte auch besser sein. »Beim Schifahren gibt es Hasen, die wie die Wilden rasen...«

18.56 UHR

Ächz. Wie ein altes Mütterchen bewege ich mich nur noch in Zeitlupe. Ganz vergessen, wie schmerzhaft Schifahren ist. Okay – für Sport-Banausen wie mich zumindest. Sehne mich schon nach meinem warmen Bett. Rosa, meine Zimmergenossin hat da andere Pläne. Sie will noch ein bisschen »Abshaken«. Wie soll ich ihr erklären, dass ich – außer vor Schmerzen wimmern – heute nichts mehr an körperlichen Aktivitäten zu Stande bringe. Will sie schon fragen, ob sie mit den Discoparty Brothers verwandt ist. Die verlorene Schwester macht ihnen alle Ehre. She says disco, I say Party. Oder so.

22 UHR

So, nun stehe ich hier, lässig an der Bar lehrend – okay, einfach nur unfähig mich zu bewegen. Die Crowd lässt sich in drei Gruppen einteilen: die Tänzer, die sich zuckend und krampfend zu »DJ Monis« Hits bewegen; die Knutscher, die eng umschlungen in irgendwelchen Ecken stehen, sitzen oder liegen und die Sommeliers, die das hochprozentige Angebot gustieren. Rosa kann ich der zweiten Gruppe zuordnen. Hmpf, hoffentlich bleibt's bei unserem Doppelbett.

Sonntag

16.02 UHR

Man merkt, dass ich nicht bei klarem Verstand war, als ich mich mit Sebastian verabredet habe. Hat er das vorgeschlagen oder ich? Kann mich nicht erinnern. Und auch noch Punsch trinken! Ich mag weder Punsch, noch Kälte, noch Weihnachten. Weiß nicht, wie ich da meine beste Seite herauskehren soll, wenn in mir ein Grinch schlummert, bereit sein pelziges Gesicht und mürrisches Gemüt zu Abend zu bringen.

18.30 UHR

Welch' eine von der Gesellschaft initiierte Folter sollen Dates bitte sein? Das ist ja wie ein Bewerbungsgespräch. Und ich muss sagen, ich stelle mich nicht gerade gut an. Sebastian wird mich sicher nicht einstellen. Bin so witzig. Sonst kann ich leider nichts Interessantes auf meiner Vita verbuchen. Bin weder alt, noch weise, noch erfolgreich.

21.53 UHR

»Und, wann sehen wir uns wieder?« Wie bitte? Will der mich verkohlen? Alles, was ich heute zu Stande gebracht hab, war »Mein Knie tut nicht mehr weh, danke.« (Tollpatsch Jana ist wieder mal wo gegen gebrettert). Doch mein U-Bahn-Typ scheint es ernst zu meinen, so wie er sich gerade zu mir herunterbeugt...




Grow with us.



pwc

Wir glauben fest daran, dass besondere Talente ein besonderes Umfeld brauchen, um ihr volles Potential zu entwickeln. Ein Umfeld, das individuelles Wachstum fordert und fördert – beruflich, aber auch privat. Auf diese Kultur sind wir stolz. Nicht umsonst verkörpert der Wille zu ganzheitlichem Wachstum unsere zentrale Mission: **We help good things grow.** Starte jetzt in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung oder Unternehmensberatung.

 **ao. Univ.Prof. Dr. Elfie Miklautz**
 Institut für Soziologie und
 Empirische Sozialforschung

Heute

Wie würden Sie sich mit 3 Emoticons beschreiben? 18:00 ✓

Das kann ich leider nicht sagen, da mir das Kommunizieren mit Emoticons fremd ist. 18:00

Was ist an der WU besser bzw. schlechter als an anderen Universitäten? 18:01 ✓

Eine sehr große Frage. Zu groß. Ich verfüge über zu wenig Wissen über die Interna anderer Universitäten, um das seriös beantworten zu können. 18:01

Warum sind Sie Professorin geworden und an die WU gekommen? 18:02 ✓

Weil ich gerne forsche und Universitäten am ehesten die Möglichkeit bieten, dies frei von äußeren Zwängen zu tun. Jedenfalls war das mal zumindest programmatisch der Fall. 18:02

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:03 ✓

Im nykke. 18:03

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:04 ✓

Sich vertiefen bringt's. 18:04

Was haben Sie zuletzt zum ersten Mal gemacht? 18:05 ✓

Mit einer Jazzband auf der Bühne „These foolish things“ gesungen – vor 400 Zuhörern. 18:05

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:06 ✓




Dreiste Selbstbehauptung bei völliger Ahnungslosigkeit. 18:06

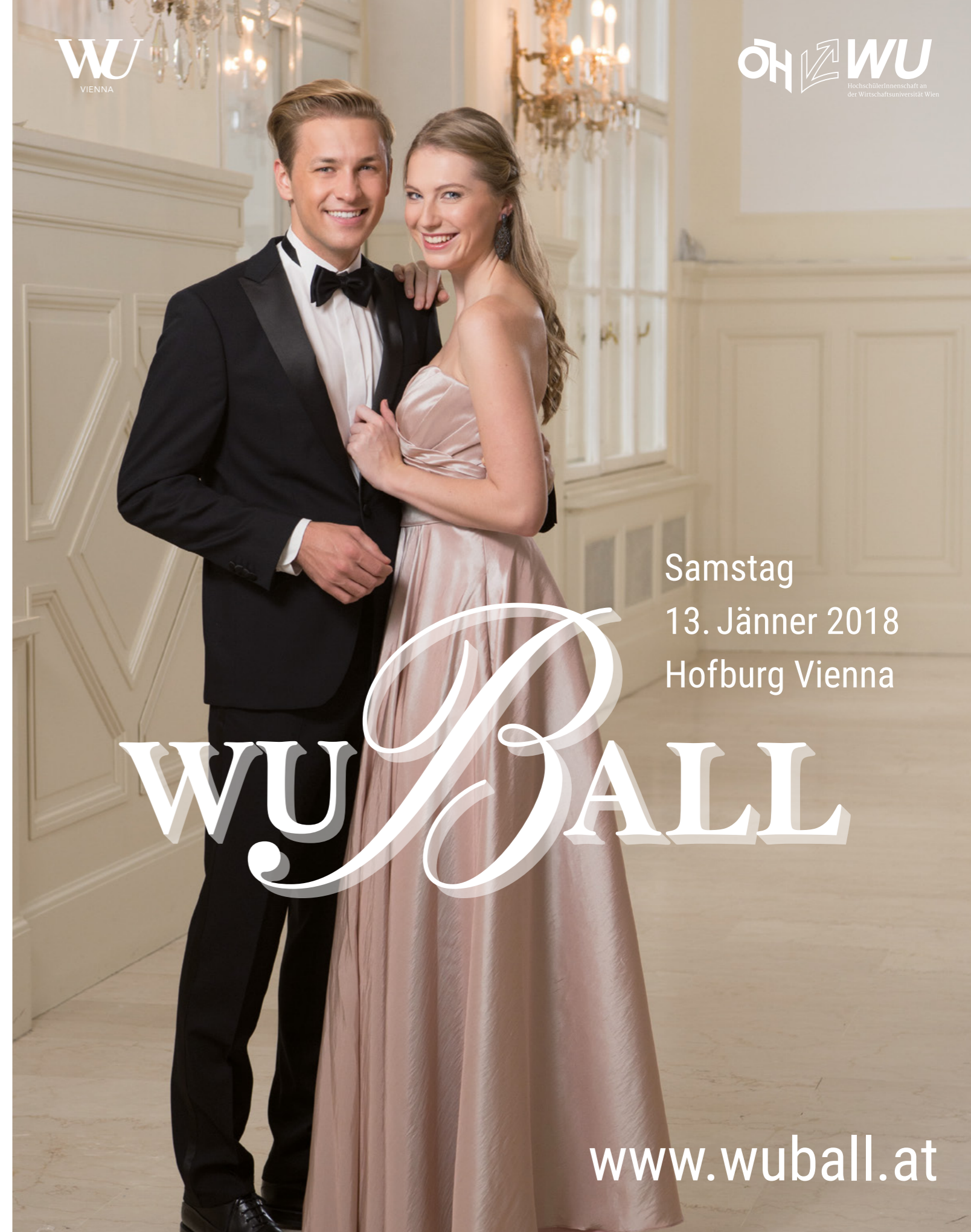
Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:07 ✓

Wichtig ist, Studierende zum Selberdenken anzuregen und ihre Neugier zu wecken – das funktioniert allerdings nur, wenn man als Lehrende selbst nicht verlernt hat, neugierig zu sein. 18:07

Was sollte jeder WU-Student gelesen haben? 18:08 ✓

Auf jeden Fall den Roman "Johann Holtrop" von Rainald Goetz – er gibt Einblick in den Aufstieg und Fall eines Managers in einer Weise, welche die Soziologie alt aussehen lässt. 18:08

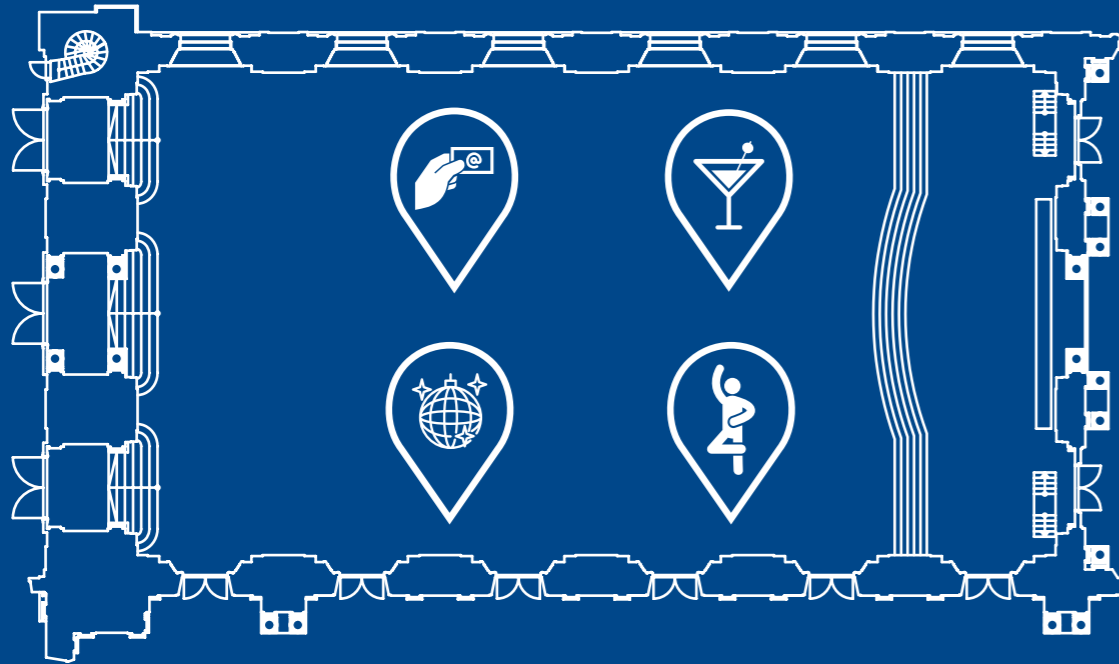
+   



Samstag
 13. Jänner 2018
 Hofburg Vienna

WU BALL

WO FINDET MAN DICH AM WU BALL?



von Johann Reinstadler und Nadja Riahi

Hast du extra einen Tanzkurs gemacht oder wippst du höchstens mit dem Fuß ein bisschen mit? Belässt du es bei einem Glas Champagner oder machst du den Barkeeper zu deinem besten Freund? Willst du Spaß mit deinen Uni-Kollegen haben oder siehst du ein Großevent dieses Kalibers als reine Business Opportunity? Egal, ob du zum Tanzen, Trinken oder Plaudern kommst – mach den Test und finde heraus, welche Räumlichkeiten in der Hofburg für dich relevant sind!

So geht's: Kreuze jeweils die Antwort an, die am ehesten auf dich zutrifft. Was hast du am öftesten ausgewählt – A, B, C oder D? Die Auflösung findest du auf der nächsten Seite.

1. Walzer, Boogie & Co sind ...

- a. mir zu langweilig.
- b. nicht zum Quatschen geeignet.
- c. genau mein Ding.
- d. mir zu schwungvoll.

2. Laute Musik ist für mich ...

- a. perfekt zum Abshaken.
- b. störend.
- c. der falsche Takt.
- d. mit viel zu viel Ausschütt-Gefahr verbunden.

3. An der Bar bestelle ich ...

- a. ein Wasser.
- b. viel – ich lade am liebsten ein.
- c. nichts. Ich lasse mir was bestellen.
- d. alles für mich.

4. Kontakte knüpfen?

- a. Antanzen kann ich.
- b. Mach ich mit links.
- c. Meine Begleitung kenn ich ja schon.
- d. Ein Bier kann ich mir selbst auch bestellen.

5. Meine Begleitung sollte ...

- a. mit den aktuellen Charts vertraut sein.
- b. wortgewandt sein.
- c. schon mindestens einen Tanzkurs besucht haben.
- d. trinkfest sein.

6. Ich gehe auf den WU Ball 2018, um ...

- a. allen meine Moves zu zeigen.
- b. einen geilen Job zu bekommen.
- c. zu debütieren.
- d. mich durch die Weinkarte zu testen.

7. Mein Outfit muss, ...

- a. luftig sein.
- b. stylisch sein.
- c. elegant sein.
- d. schwarz sein.

8. Mein Must-Have für den Ball ...

- a. ist ein gutes Deo.
- b. sind starke Pfefferminzbonbons.
- c. sind viele Blasenpflaster.
- d. ist ein Flachmann.

9. Mein Song für den WU Ball 2018 ist ...

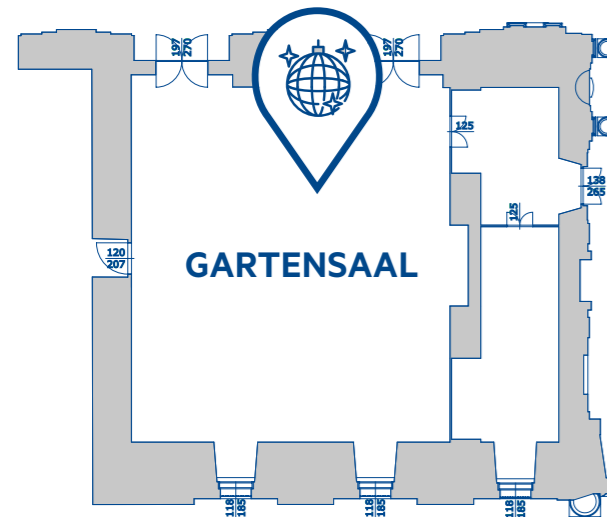
- a. Dancing Queen von ABBA.
- b. Say My Name von Destiny's Child.
- c. der Donauwalzer von Johann Strauss II.
- d. Champagne Showers von LMFAO.

10. Nach dem Ball ...

- a. ist vor dem Ball – Volksgarten After Hour!
- b. habe ich keine Visitenkarten mehr.
- c. ist die Ballsaison noch lange nicht vorbei.
- d. gibt's ein Reparaturbier.

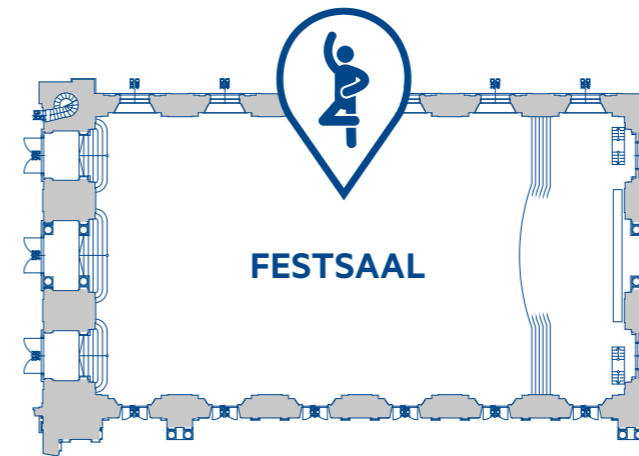
Auflösung: »Wo findet man dich am WU Ball?«

Welche Antwort hast du am häufigsten angekreuzt? Damit du am Ball sofort zielstrebig deiner Mission nachgehen kannst, findest du hier gleich die Lagepläne der Hofburg.



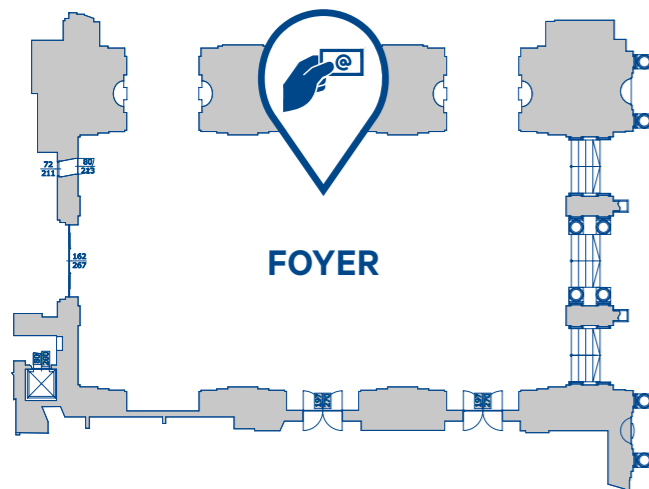
a) In der Disco.

Ganz klar – »Shake it off« ist für dich mehr als nur der Titel eines Songs von Taylor Swift. Du hüpfst, swingst und stampfst am liebsten zu super heißer Partymucke. Ein Glück: Am WU Ball 2018 gibt es sogar zwei Disco-Floors: einen mit aktuellen Charts und ein 80s/90s-Clubbing. Dann kannst du buchstäblich zwischen den Dancefloors hin und her hoppen!



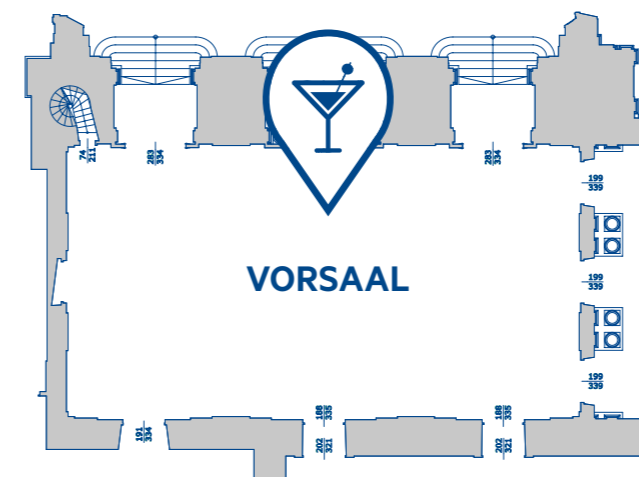
c) Am Parkett.

Stundenlang durchzutanzten ist für dich kein Problem! Du fühlst dich am Parkett so wohl wie ein Fisch im Wasser, und ebenso leichtfüßig schwebst du mit deiner Begleitung durch die ehrwürdigen Hallen der Hofburg. Bei der Mitternachtsquadrille und der um zwei Uhr bist du ganz vorne dabei. Genügend Haarspray nicht vergessen!



b) Beim Netzwerken.

Hände schütteln, Zahnpasta-Lächeln und ein Strahlen in den Augen. Du weißt, worauf es beim Kontakte knüpfen ankommt. Am WU Ball 2018 findet man dich neben einflussreichen CEOs, trendigen Stars und der Crème de la Crème aus Wien. Sieh zu, dass du eine Tasche für die vielen Visitenkarten mitnimmst!



d) An der Bar.

Lässig an der Bar lehnen und ein Gläschen Champus schlürfen gehört für dich zum WU Ball 2018 dazu, bzw. machst du gar nichts anderes. Du beschäftigst dich intensiv mit den verschiedenen Getränkekarten und kannst bald sogar Empfehlungen für deine Bar-Nachbarn abgeben. Merk dir nur folgendes: Bier auf Wein, das lass sein – Wein auf Bier, das rat ich dir!

© Alle Pläne wurden von der Hofburg zu Verfügung gestellt.

EINE REISE RUND UM DIE WEIHNACHTSWELT

von Regina Pretscher



Oh, Tannenbaum, oh, Tannenbaum: Der Tannenbaum ist unser liebster Weihnachtsschmuck und unser Favorit ganz klar die Nordmantanne. In rund 70 Prozent der österreichischen Haushalte darf der Weihnachtsbaum an Heiligabend einfach nicht fehlen. Doch welche Bräuche sind in anderen Ländern zu Weihnachten üblich?

FINNLAND

›Hyvää Joulua‹ ist der finnische Weihnachtsgruß, welchen man mit ›Fröhliche Weihnachten‹ übersetzen kann. Es wären übrigens keine richtigen Finnen, wenn sie den Heiligabend nicht mit einem traditionellen Besuch in der Sauna starten würden. Anschließend kommt ein ›gebackener Schwede‹ (ein Festtagsschweinebraten) auf den Tisch – was das wohl zu bedeuten hat?

AUSTRALIEN

Sommer, Sonne, Strand und Meer – so wolltest du schon immer mal die Weihnachtstage verbringen? Dann auf nach Australien! Während bei uns die Schneeflocken fallen, genießen die Australier mit Barbecue und Plastikbäumen die ›schönste Zeit des Jahres‹.

ÄGYPTEN

Vegan-Alarm! 43 Tage vor dem Fest ernähren sich die Kopten rein pflanzlich (25. November bis 6. Jänner). Anders als bei uns feiern die christlichen Ägypter Weihnachten nicht am 24. Dezember, sondern erst am 7. Jänner. Dort hält man sich noch immer an den julianischen Kalender, welcher bei uns im Jahre 1582 von Papst Gregor XIII. reformiert wurde.

IRLAND

Zu den Iren kommt Santa Claus besonders gerne. Als kleines Dankeschön für die vielen Geschenke bekommt er hier ein Glas Whiskey oder Guinness. Na, dann – guten Weiterflug!

SCHWEDEN

Oh, du Ziegenbock! Ja, richtig gelesen, in Schweden wird auf öffentlichen Plätzen ein Strohziegenbock aufgestellt – ›der Julbock‹. Ursprünglich stand dieser für eine gute Ernte, und heute steht er leider auch immer wieder in Flammen. Dann hängen wir den Strohbock doch lieber als Weihnachtsschmuck an den Tannenbaum.

RUSSLAND

Wer braucht schon Tinder, wenn man seinen Zukünftigen auch einfach anrufen kann? Russische Single-Frauen machen's vor: Einfach in der Weihnachtszeit eine Nummer aus dem Telefonbuch wählen, und mit etwas Glück läuten schon bald die Hochzeitsglocken!

ISLAND

Die Zahl 13 ist im hohen Norden längst nicht nur eine Unglückszahl. Wenn im Dezember 13 Tage lang die Weihnachtstrolche mit Geschenken kommen, ist das ein Grund zur Freude. Die Kinder hoffen, dass an jedem der dreizehn Abende ein Troll etwas für sie in den Schuh hineinlegt. Wer nicht artig war, muss mit einer Kartoffel rechnen.

NORWEGEN

Die Norweger haben offenbar Angst, dass eine Hexe mit ihrem Besen davonfliegt. Damit genau das nicht passieren kann, sind die Leute in Norwegen so klug und verstecken ihn einfach. Naja, sicher ist sicher.



Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

SYDNEY

Anna-Sophie Schwendtner University of Sydney (USYD) in Sydney, Australien

WIE BEGINNT EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN AUSTRALIEN?

Was am Weg zum ersten Kurs am Morgen nie fehlen darf: Kaffee. Die Australier haben wirklich ausgesprochen guten Kaffee, und dementsprechend lange ist die Schlange in der Früh auch immer. Ansonsten geht es entweder zur Lecture (Vorlesung) oder zum Tutorial in Kleingruppen. Manchmal trifft man auch Studenten, die den Campus erst nach einer Nachtschicht verlassen. Die Bib hat an der USYD nämlich 24/7 offen, und es gibt sogar Schlafkabinen, wenn man es zum Schlafen mal nicht ins eigene Bett schafft.

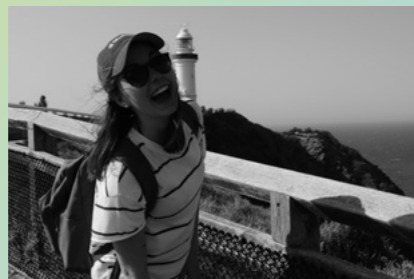
WAS IST STEIL, WAS IST MÜHSAM?

Steil ist der Campus und die Stadt Sydney selbst. Die USYD ist die älteste Uni in Australien und dementsprechend historisch, mit teils wunderschönen Gebäuden. Sydney ist einfach atemberaubend: tolles Wetter, Strände, Meer – da fehlt es einem echt an nichts. Mühsam ist jedoch die Notengebung: Eine High Distinction (HD), also ein ‚Sehr Gut‘ bei uns, ist fast ein Ding der Unmöglichkeit.

WAS IST ANDERS ALS AN DER WU?

Die USYD bietet nicht nur Business, sondern auch Degrees in Arts, Scien-

ce, Engineering etc. an, wodurch eine Mischung von unterschiedlichsten Studenten zusammenkommt. Oftmals wirklich angenehm, wenn eine Konversation nicht mit: »Und welche SBWL machst du?«, beginnt.



WAS MACHT IHR AM WOCHENENDE?

Dem Exchange Spirit entsprechend stehen am Wochenende immer irgendwelche Reisen oder Ausflüge an. Australien hat unheimlich viel zu bieten, und ich habe mich wirklich in das Land, die Natur und den ‚laid-back‘ Aussie-Lebensstil verliebt. Bis jetzt war ich am Wochenende entweder am Bondi, Manly oder Coogee Beach, Wandern im Royal National Park oder entlang atemberaubender Coastal Walks, auf Kurztrip in Melbourne oder irgendwo in oder um Sydney zu finden. Das obligatorische Fortgehen im CBD von Sydney jedes Wochenende (oder unter der Woche) muss ich wohl gar nicht extra erwähnen.

WIE ENDET EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN AUSTRALIEN?

Ein typisches Ende gibt es eigentlich nicht. Je nachdem, ob man viel zu

tun hat, verschanzt man sich ein paar Stunden in der Study Area. Meistens kochen wir am Abend zusammen im Studentenheim, schauen einen Film, gehen Essen, zum Sport oder in die Stadt. Da ich mit vielen international students befreundet bin, wird mir nie langweilig.

University of Sydney

Die University of Sydney ist die älteste Universität Australiens, und nicht umsonst zählt der Hauptcampus, laut Daily Telegraph, zu den schönsten zehn der Welt. Zudem behauptet die USYD von sich, die größte akademische Bibliothek der südlichen Hemisphäre zu beherbergen.



Foto: The Main Quadrangle of the University of Sydney via Wikimedia Commons

EINWOHNERZAHL: ca. 4 Mio.
STUDIENDENZAHL: ca. 52.800
STUDIENGEBÜHREN: 9.050 AUD
(ca. 5.905 €)

WEBSITE: sydney.edu.au

BEKANNTE ABSOLVENTEN:

Edmund Barton (erster Premierminister Australiens), Malcolm Turnbull (jetziger Premierminister Australiens) und vier weitere australische Premiers, fünf Nobelpreisträger

GLOBAL PLAYERS

MAILAND

Maddalena Radici Università Commerciale Luigi Bocconi in Mailand, Italien

WAS IST AN DER WU ANDERS ALS AN DEINER HEIMATUNI?

Der Campus an der WU ist sehr groß mit modernen Gebäuden, die mit der neuesten Technologie ausgestattet sind. Mir gefällt es sehr, dass der gesamte Campus durch eine Fußgängerzone verbunden ist. Zudem sind die Vorlesungen hier ein wenig praxisorientierter und nicht so theoretisch.

WARUM HAST DU DICH FÜR WIEN ENTSCHEIDEN?

Weil ich Wien noch nie besucht, aber immer bewundert habe, zumal Wien die lebenswerteste Stadt der Welt ist. Außerdem lerne ich Deutsch und wollte daher hierher kommen, um meine Sprachkenntnisse zu verbessern.

WURDEN DEINE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?

Ja, die Stadt ist wunderschön, und es gibt sehr viel zu besichtigen. Vor allem im Dezember liebe ich die Weihnachtsmärkte. Ich würde mir wünschen, in Zukunft hier zu leben.

WARUM SOLLTE EIN WU-STUDENT EIN AUSLANDSSEMESTER AN DEINER UNIVERSITÄT MACHEN?

Wir haben zwar viele Kurse auf Italienisch, jedoch werden die meisten auf Englisch unterrichtet. Die Universität hat sehr gute Kontakte zur Wirtschaft

und hilft den Studenten dabei, bekannte Unternehmen der Welt kennenzulernen. Außerdem ist Mailand einfach perfekt für junge Leute.

WAS WIRST DU ALS ERSTES TUN, SOBALD DU WIEDER ZU HAUSE BIST?

Ich werde schon zu Weihnachten wieder in Italien sein und jedem meiner Freunde erzählen, wie schön Wien ist.



Du willst auch ins Ausland?
Bewirb dich im ZAS.
Bewerbungsfristen für das
WS 2018/19:
Europa: 4.-14.12.2017
Übersee-Zusatztermin: 29.1.-
2.2.2018



Foto: Entrance of the "Velodromo" building of Bocconi University via Wikipedia, Autor: Stormharmony

EINWOHNERZAHL: ca. 1,3 Mio.
STUDIENDENZAHL: ca. 13.400
STUDIENGEBÜHREN: 12.186 € pro Jahr
WEBSITE: unibocconi.eu
BEKANNTE ABSOLVENTEN:
Mario Monti (ehemaliger Ministerpräsident Italiens), Vittorio Colao (CEO der Vodafone Group), Emma Marcegaglia (Politikerin und Geschäftsfrau)

Università Commerciale Luigi Bocconi

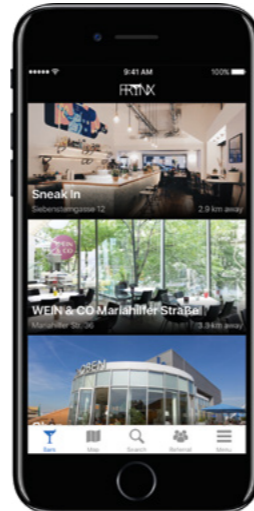
Die Università Commerciale Luigi Bocconi wurde von Ferdinando Bocconi gegründet und nach seinem, im Krieg gefallenen, Sohn Luigi benannt. Heute ist sie eine Privatuniversität, die ausschließlich Studiengänge der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften anbietet. Von der Financial Times wird sie als eine der besten zehn Business Schools Europas eingestuft, wobei einige der Studiengänge zu den 25 besten der Welt zählen.

START-UP: FRYNX

›FRYNX‹ bietet Drinks im Abo an. Wir haben unsere Jury gefragt, ob sie das Konzept für erfolgsversprechend hält.



GRÜNDERTEAM



DIE ›FRYNX‹-APP

Beschreibt euch in drei Worten:
Innovativ. Offen. Durstig.

Was bietet ihr an?

FRYNX ist das erste Abo für Drinks im deutschsprachigen Raum. Über unsere App erhalten User ein Freigetränk pro Tag in einer unserer Partnerbars (wie z.B. WEIN & CO, dem Charlie P's oder dem Library Café) gegen eine monatliche Gebühr von 5,99 Euro. So kann man also bis zu 31 Getränke im Monat erhalten.

Welches Problem löst ihr und was ist euer USP?

Für User ist FRYNX eine tolle Möglichkeit, neue Bars kennenzulernen und dabei Geld zu sparen: Das erste Getränk in der Bar geht immer aufs Haus. Meistens nach dem ersten, spätestens nach dem zweiten Getränk im Monat hat man die Gebühr wieder herinnen.

FRYNX ein simples und effizientes Tool, das Gastronomen einen mo-

dernen Mobile-Marketing-Auftritt ermöglicht, während herkömmliche Marketingmöglichkeiten für Bars entweder teuer, ineffizient oder sehr zeitaufwendig sind. Für Bars ist FRYNX kostenlos, es fällt lediglich der Wareneinsatz für das erste Getränk an. Gäste konsumieren dann noch weitere Getränke oder Speisen über das erste Gratisgetränk hinaus, was den Bars noch zusätzlichen Umsatz bringt.

Wer ist eure Zielgruppe?

Hauptsächlich Studierende und Young Professionals.

An welchem Punkt steht ihr momentan und welche Schritte stehen als Nächstes an?

Wir sind mit unserer iOS und Android App seit September in den Stores und machen bereits erste Umsätze, das Konzept ist also schon gut angelaufen. Als nächsten Schritt wollen wir uns einen Angel-Investor für eine erste Finanzierungsrunde ins Boot holen.

Wo seht ihr euch in fünf Jahren?

In fünf Jahren werden wir auf jeden Fall eine ganze Menge dazugelernt haben.

Warum sollte ein Investor einsteigen?

Das Business Model von FRYNX ist gut skalierbar und hat durch ein US-Startup auch schon den Proof of Concept in den USA hingelegt. Außerdem bekäme ein Investor natürlich auch ein gratis FRYNX-Abo auf Lebenszeit.

Wie ist euer Team aufgestellt?

Neben dem Gründer-Team (Christian und Peter) mit Backgrounds in Startups und Consulting haben wir mit Lisa auch noch Sales-Erfahrung in der Gastronomie und mit Aaron einen CTO an Bord.

Aus welchen Fehlern können wir lernen?

Wir waren der Meinung, dass jeder Katzenvideos gut findet, bis wir mal eines auf unserer Facebook-Seite gepostet haben.

Die Jury

Wie schätzen Sie den Erfolg ein?

Neben der ansprechenden Gestaltung von Logo, Website und App ist auch der Vorteil für Kunden und Kooperationspartner klar ersichtlich. Trotz der kurzen Laufzeit von FRYNX umfasst das Angebot bereits einige namhafte Bars in Wien.

Weitere Partnerbars sollten aufgrund des geringen Kostenaufwands wohl leicht zu finden sein. Für den niedrigen Wareneinsatz in Form eines Freigetränks wird den Kooperationspartnern ein verhältnismäßig großer Werbeeffekt geboten. Entscheidend für den Erfolg wird daher eher der Rollout auf Kundenseite sein. Hier werden intensivere Marketingaktivitäten und Investitionen notwendig sein.

Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?

FRYNX ist mit der Idee nicht allein. Es gibt in Europa und auch in Österreich bereits Mitbewerber. Daher ist es wichtig, sich gegenüber diesen abzugrenzen oder eine möglichst rasche Markterschließung zu erreichen.



MAG. STEPHAN KARIGL

SENIOR TAX MANAGER UND
SPEZIALIST FÜR HIGHTECH-START-UPS
DES YESTECH-BERATUNGSPORTFOLIOS
VON DELOITTE

Würden Sie investieren?

Ja, mit reichlich Promille Wahrscheinlichkeit.

Wie schätzen Sie den zukünftigen Erfolg des Start-ups ein?

Sehr gut. Ein typisches ›two-sided-platform‹-Geschäftsmodell, das über die Verbindung von zwei Marktseiten eine Win-Win-Situation schaffen kann. Für die Bars ist dabei wichtig, dass FRYNX viele gute Abonnenten hat – für einen potenziellen Abonnenten, dass viele gute Bars dabei sind. Der kritische Punkt ist logischerweise, dass man das unvermeidliche Henne-Ei-Problem löst. Die jetzt schon sichtbaren Erfolge zeigen, dass FRYNX das verstanden hat – und dass ihr Konzept tatsächlich in überzeugender Weise Wert schafft.

Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?

FRYNX ist ein Netzwerkprodukt. Erfolgskritisch ist die Größe und Qualität des Netzwerks auf beiden Marktseiten. Gelingt es, schnell zu wachsen, dann kann das ein sehr guter Schutz gegen Imitation sein, sonst wird aus dem Erfolgs- ein Misserfolgswort. Aus dem Kurs ›E&I Garage‹, in dessen Rahmen sie das Projekt entwickelt haben, weiß ich aber, dass das Gründungsteam sich dessen bewusst ist.

UNIV. PROF. DKF. DR.
NIKOLAUS FRANKE

GRÜNDER UND LEITER DES INSTITUT
FÜR ENTREPRENEURSHIP UND
INNOVATION AN DER WU WIEN

Würdest du das Produkt nutzen?

Ja, ich würde das Produkt nutzen. Für mich ist es interessant, neue Bars kennenzulernen.

Wie schätzt du den zukünftigen Erfolg des Start-ups ein?

Die Idee hat großes Potenzial und bringt Vorteile für beide Seiten. Als Anbieter einer Win-Win-Situation ist es wahrscheinlich, dass das Start-up erfolgreich wird. Da der Preis auch für Studierende erschwinglich ist, gehe ich davon aus, dass FRYNX gut angenommen wird. Sobald eine noch größere Anzahl an Bars mit dabei ist, wird der Erfolg sicher noch zunehmen.

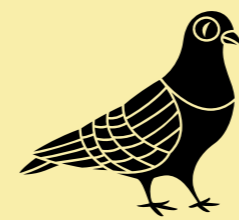
Wo siehst du Verbesserungspotenzial?

Bislang sind auf FRYNX eher größere Bars und Ketten vertreten, wenn man den Fokus verstärkt auf kleinere Bars legt, die als Geheimtipp gelten, stärkt das sicher die Popularität der App.



FLORIAN TSCHBUL

STUDENT (WISO, 1. SEMESTER)



bis 31.12.

Eisstockschießen*Badeschiff*

Am Badeschiff kann man den ganzen Dezember über Eisstockschießen. Das wär' doch eine lustige Aktivität für einen WG-Ausflug oder eine Weihnachtsfeier mit Studienkollegen!

8.-10.12.

Winter Food Festival*Gösserhalle*

Burger, Pancakes, Steak – alles, was das Foodie-Herz begehrt. Die beste Alternative zum klassischen Weihnachtsmarkt.

30.12.

LEN FAKI*Grelle Forelle*

Macht euch schon einen Tag vor Silvester auf eine fettere Party gefasst und sichert euch rechtzeitig Tickets. Len Faki bringt die Grelle Forelle zum Kochen. Tickets: 20 Euro.

20.2.2018

Scooter Live*Gasometer*

90s-Kids ausgepasst! Scooter kommt nach Wien. Nicht verpassen! Tickets in allen Raiffeisenbanken in Wien und NÖ mit Ö-Ticket-Service sowie auf ticketbox.at! Ermäßigung für Raiffeisen-Club-Mitglieder.

Punsch für Insider

Du hast keine Lust, dich am Rathaus durch Touristenmassen zu schieben oder am Karlsplatz so viel Glühwein zu trinken, bis du Filzschmuck schön findest? Dann probier doch diese netten Weihnachtsmärkte!



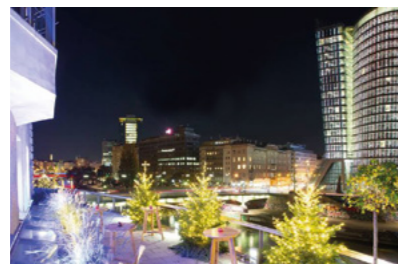
© Marlies Stohl

CREAU ADVENT*Stadion, 1020 Wien*

Du hast einen Adventskalender mit Schokolade? Nett. Aber hier gibt es von 1. bis 24. Dezember den größten begehbaren Adventskalender der Welt. In den 24 ehemaligen Pferdeboxen findet man Installationen, Live Musik und Projektionen, die von unterschiedlichen Künstlern gestaltet wurden. Dazu gibt es natürlich Essen und Punsch sowie einen coolen Designmarkt. Dort gibt es auch den gratis Goodnight.at-Wandkalender – check dir dein Exemplar!

WEIHNACHTSDORF AUF DER KLYO TERRASSE*Klyo, Uraniastaße 1, 1010 Wien*

Im Winter vermisst du entspannte Abende am Donaukanal? Dann wirst du dieses Weihnachtsdorf lieben. Von der Terrasse der Urania hast du einen super Ausblick über den Kanal. Das Lokal Klyo bietet den ganzen Advent über, und noch bis zum 6. Jänner 2018, täglich Punsch, Glühwein und andere Drinks, für alle, denen das zu süß ist. Maroni, Würstel und Musik sorgen zusätzlich für eine nette Stimmung.

**WINTER FESTIVAL COBENZL***Café & Schloss Cobenzl, Am Cobenzl 94, 1190 Wien*

In der hektischen Weihnachtszeit will man gerne auch mal raus aus der Stadt – vielleicht auf den Cobenzl rauf? Von 7. bis 12. Dezember findet dort ein super netter Adventmarkt statt. Ohne Klischees und Kitsch werden hier winterliche Köstlichkeiten angeboten, und dazu wird die DIY-Kultur gefeiert. Freu dich also auf Basteln, Tanzen und ganz viel Liebe – darum geht's ja zu Weihnachten, oder?



© Café & Schloss Cobenzl

Weitere Lokale & Events findest du auf

Goodnight.at

ZEITGENÖSSISCHE KUNST ERLEBEN IN DER KUNSTHALLE WIEN

Die Kunsthalle Wien präsentiert zeitgenössische Kunst und erfindet sich immer wieder neu. Sie ist experimentell und risikoreich. An zwei Standorten (Museumsquartier und Karlsplatz) steht die Kunsthalle Wien für internationale Gegenwartskunst und Diskurs. Sie hat keine eigene Sammlung, sondern konzentriert sich auf Gruppenausstellungen und Einzelpräsentationen und ist somit eine Ausnahmerecheinung unter den Wiener Kulturinstitutionen.

Speziell für Studierende bietet die Kunsthalle Wien ein umfangreiches Angebot: von Workshops über Ausstellungsführungen und Gespräche mit Künstler/innen bis hin zum Studententicket um 2 Euro für einen Ausstellungsbesuch. In den Wintermonaten gibt es zusätzlich die Möglichkeit, zwei Jahrestickets der Kunsthalle Wien zum Preis von einem zu erwerben. Um 19 Euro bekommt jeder Studierende zwei Jahrestickets und kann ein Jahr lang Kunst und Diskurs in vollen Zügen genießen: Immer gratis zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen, Einladungen zu den Eröffnungen, Ermäßigungen im Shop und auf Publikationen und und und. Die Aktion ist bis 31. Dezember gültig!

Entgeltliche Einschaltung

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

Publishing as an Artistic Toolbox: 1989–2017
(bis 28.1.2018)

– Das Verlegen von Kunstbüchern und -magazinen in all seinen Facetten.

Florian Hecker. Halluzination, Perspektive, Synthese (bis 14.1.2018)

– Installation des Soundkünstlers Florian Hecker.



Die besten Tipps für
entspannte Tage und
aufregende Nächte.

Noch mehr Artikel findest du auf

Goodnight.at

WAS WURDE AUS ...?

9450697



Foto: APA Hinterramskogler

›Partner bei Deloitte‹

Was war Ihr Karriereziel zu Beginn des Studiums?

Ich wusste bereits, dass ich Wirtschaftsprüfer werden wollte. Was das genau bedeutet, wusste ich allerdings noch nicht.

Eine schöne Erinnerung an die WU von damals?

Während meiner Zeit an der WU sind einige Freundschaften entstanden, die bis heute anhalten.

Was war Ihnen wichtiger: pünktlich in der Vorlesung zu sitzen oder die Party nicht zu verpassen?

Ehrlich gesagt meistens zweiteres.

Was haben Sie auf der WU gelernt, was Sie im Job weitergebracht hat?

Auf der WU habe ich zunächst einmal gelernt, mich selbst zu organisieren. Darüber hinaus habe ich im Rahmen

der diversen Spezialisierungen zahlreiche betriebswirtschaftliche Grundlagen gelernt, von denen ich sicher heute noch zehre.

Was hat Ihnen im Studium gefehlt?

Aus heutiger Sicht hätte ich zum Thema Personalführung gerne mehr gelernt. Wobei ich fairerweise sagen muss, dass das Angebot vermutlich da war, ich es zum damaligen Zeitpunkt aber vermutlich nicht als so wichtig erachtet habe.

Was macht Ihrer Meinung nach einen erfolgreichen Unternehmer aus?

Mut zum Risiko, zusammen mit Lösungsorientierung und Entscheidungsfreude. Man muss sich aus seiner Komfortzone hinausbewegen, Herausforderungen als Chancen verstehen und gerne Entscheidungen treffen.



GERALD VLK (43) ist Partner im Bereich Business Process Services bei Deloitte Österreich. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft an der WU Wien startete er 2002 seinen beruflichen Werdegang bei Deloitte. Als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer berät er heute Unternehmen bei sämtlichen Fragestellungen rund um das Rechnungswesen.

Verantwortung übernehmen & Rückhalt bekommen

Wer sich im Job gut entwickeln will, braucht den bestmöglichen Karrierestart: Das Trainee-programm von P&C bereitet motivierte Masterabsolventen in 18 Monaten auf eine Laufbahn im Einkauf oder Verkauf vor. Wir bieten Ihnen ein spannendes Arbeitsumfeld im Handel, in dem Sie früh Verantwortung übernehmen können. Dazu profitieren Sie von begleitenden Seminaren, besten Entwicklungsmöglichkeiten, individueller Betreuung, persönlichem Mentoring und einem überdurchschnittlichen Gehalt.

Mehr Infos:

karriere.peek-cloppenburg.at

Peek & Cloppenburg

Mein StudentenKonto macht Gusto auf mehr.

Das kostenlose StudentenKonto

Ein Konto, das für dich kocht.

Wenn du vor lauter Studieren zu nicht viel anderem kommst, dann Sorge zumindest kulinarisch für eine Abwechslung. Egal ob Sushi, Curry oder Falafel – bestelle, was dein Bauch begehrt. Gewinne jetzt mit deinem Bank Austria StudentenKonto und iamstudent einen von zehn Lieferservice.at Gutscheinen im Wert von 100 Euro.¹⁾ **Und so bist du dabei:** Schreibe bis 17.12.2017 ein Mail mit dem Betreff „iamhungry“ an studenten@unicreditgroup.at und nenne uns deinen Namen, dein Geburtsdatum und dein Lieblingsessen.

studenten.bankaustria.at

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

**10-MAL
100 EURO
LIEFERSERVICE.AT
GUTSCHEINE**

iam student

 **Lieferservice.at**

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

Bis zur Beendigung des Studiums, längstens bis zum 30. Geburtstag.

1) Teilnahmeschluss ist der 17.12.2017. Die Verlosung findet am 18.12.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen bzw. Gewinner werden schriftlich verständigt. Pro Person ist nur eine Teilnahme zulässig. Der 100 Euro Gutscheincode ist in der App von Lieferservice.at und auf www.lieferservice.at bis zum 30.06.2018 einlösbar. Kein Mindestbestellwert. Der Restwert bleibt erhalten. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Gutschein ist mit weiteren Gutscheinen oder Rabatten nicht kombinierbar. Einlösung nur unter Verwendung von Online-Bezahlverfahren möglich.